

Ergebnis für das Geschäftsjahr 2006

Highlights

- Anstieg der Umsatzerlöse um 9,0 % auf 4.759,6 Mio. EUR
- Anstieg des bereinigten EBITDA um 8,4 % auf 1.906,8 Mio. EUR inklusive außergewöhnlicher Aufwendungen in der Höhe von 26,5 Mio. EUR
- Anstieg des Betriebsergebnisses um 24,6 % auf 772,4 Mio. EUR
- Anstieg des Jahresüberschusses um 37,4 % auf 561,8 Mio. EUR, inkludiert einmalige Steuererträge von 43,6 Mio. EUR
- Erhöhung der vorgeschlagenen Dividende um 36,4 % auf 0,75 EUR pro Aktie für 2006
- Internationale Beteiligungen und Konsolidierung von Mobilnetzen treiben das Wachstum
- Starkes Breitband- und Wholesale-Geschäft führen zu stabilen Wireline-Umsatzerlösen
- Beschluss 8% eigene Aktien innerhalb von 30 Tagen einzuziehen

Anmerkung: Alle Finanzzahlen nach IFRS; wenn nicht anders angegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt.

Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das GJ 2006 beinhalten Beiträge von Mobilnetzen. Die Ergebnisse für das GJ 2005 beinhalten Beiträge von Mobilnetzen für den Zeitraum vom 12. Juli 2005 bis zum 31. Dezember 2005.

Zusammenfassung

| in Mio. EUR | 4. Qu. 06 | 4. Qu. 05 | Veränd. in % | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. in % |
|--------------------------|-----------|-----------|--------------|----------------------|----------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse | 1.199,3 | 1.168,4 | 2,6 % | 4.759,6 | 4.365,2 | 9,0 % |
| Betriebsergebnis | 76,7 | 59,6 | 28,7 % | 772,4 | 619,7 | 24,6 % |
| Jahresüberschuss | 63,3 | 38,7 | 63,6 % | 561,8 | 408,9 | 37,4 % |
| Bereinigtes EBITDA* | 375,1 | 381,5 | -1,7 % | 1.906,8 | 1.758,5 | 8,4 % |
| Gewinn je Aktie (in EUR) | 0,14 | 0,09 | 55,6 % | 1,19 | 0,84 | 41,7 % |
| Anlagenzugänge | 575,3 | 249,6 | 130,5 % | 996,7 | 627,6 | 58,8 % |
| | | | | | | |
| | | | | 31. Dez. 2006 | 31. Dez. 2005 | Veränd. in % |
| in Mio. EUR | | | | | | |
| Nettoverschuldung | | | | 3.169,0 | 3.113,7 | 1,8 % |

* Das bereinigte EBITDA ist als Jahresüberschuss exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Wien, 6. März 2007 - Telekom Austria AG (VSE: TKA; NYSE: TKA) verlautbart heute die Finanzergebnisse für Geschäftsjahr 2006 und das 4. Qu. 06 mit Ende 31. Dezember 2006.

Jahresvergleich:

Die Umsatzerlöse stiegen im Jahr 2006 um 9,0 % auf 4.759,6 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis erhöhte sich um 24,6 % auf 772,4 Mio. EUR auf Grund der starken Beiträge sowohl des Wireline- als auch Wireless-Segments.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg um 8,4 % auf 1.906,8 Mio. EUR. Das bereinigte EBITDA enthält außergewöhnliche Aufwendungen in der Höhe von 26,5 Mio. EUR für ein freiwilliges Mitarbeiterabfertigungs- und Optierungsprogramm sowie ein neu eingeführtes Mitarbeiterbeteiligungsprogramm. Der Jahresüberschuss erhöhte sich im Jahr 2006 um 37,4 % auf 561,8 Mio. EUR. Der Gewinn je Aktie stieg im Jahr 2006 um 41,7 % auf 1,19 EUR.

Die Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte stiegen im Geschäftsjahr 2006 um 58,8 % auf 996,7 Mio. EUR auf Grund der Akquisition der 3. Lizenz in Serbien um 320 Mio. EUR.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich per Jahresende 2006 durch die Akquisition der Lizenz in Serbien um 1,8% auf 3.169,0 Mio. EUR.

Der Vorstand der Telekom Austria Gruppe wird der Hauptversammlung vorschlagen, die Dividende im Vergleich zum Vorjahr um 36,4 % auf 0,75 EUR zu erhöhen.

Quartalsvergleich:

Die Umsatzerlöse stiegen im 4. Qu. 2006 im Vergleich zum 4. Qu. 2005 um 2,6% auf 1.199,3 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis stieg in der Berichtsperiode durch einen Zuwachs von 5,7% im Wireless-Segment und einen geringeren Betriebsverlust im Wireline-Segment. Das bereinigte EBITDA sank im 4. Quartal 2006 aufgrund außergewöhnlicher Aufwendungen in der Höhe von 26,5 Mio. EUR um 1,7% auf 375,1 Mio. EUR. Diese Sonderaufwendungen umfassen 16,4 Mio. EUR für ein freiwilliges Mitarbeiterabfertigungs- und Optierungsprogramm sowie 10,1 Mio. EUR für ein neu eingeführtes Mitarbeiterbeteiligungsprogramm. Der Jahresüberschuss stieg in 4. Qu. 06 signifikant um 63,6% auf 63,3 Mio. EUR auf Grund des höheren Betriebsergebnisses und der positiven Effekte, die sich aus den Körperschaftssteuerreformen in Bulgarien und Slowenien ergaben. Der Gewinn je Aktie erhöhte sich im 4. Qu. 06 um 55,6% auf 0,14 EUR.

Im 4. Qu. 06 stiegen die Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im Vergleich zum Vorjahr von 249,6 Mio. EUR auf 575,3 Mio. EUR, was auf den Erwerb der Lizenz in Serbien um 320 Mio. EUR zurückzuführen ist.

Die Präsentation für den Conference Call und die Kennzahlen der Telekom Austria Gruppe im Excel-Format („Key Figures 4Q 2006“) sind auf der Website www.telekom.at verfügbar.

Das Ergebnis für Q1 2007 wird am 16. Mai 2007 verlautbart.

Kontakte:

Investor Relations

Peter E. Zydek

Leiter Investor Relations

Tel: +43 (0) 59 059 119001

E-Mail: peter.zydek@telekom.at

Unternehmenskommunikation

Elisabeth Mattes

Konzernsprecherin

Tel: +43 (0)1 33161 2730

E-Mail: e.mattes@mobilkom.at

Gruppenübersicht

Umsatzerlöse und Betriebsergebnis nach Segmenten

Wireline

Jahresvergleich:

Die Umsatzerlöse im Wireline-Segment blieben im Jahr 2006 mit 2.119,5 Mio. EUR gegenüber 2.123,9 Mio. EUR im Jahr 2005 nahezu stabil. Höhere Umsatzerlöse bei „Internetzugang & Media“ sowie „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ konnten die Umsatzrückgänge bei „Verbindungsentgelten Sprachtelefonie“ und „Grundentgelten & sonstigen Sprachtelefonieerlösen“ fast zur Gänze ausgleichen.

Das Betriebsergebnis erhöhte sich im Jahr 2006 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 36,3 % auf 92,8 Mio. EUR. Dies ist vor allem auf den Rückgang der Abschreibungsaufwendungen zurückzuführen, die höhere Personalkosten kompensiert haben.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) fiel im Jahresvergleich um 7,6% auf 729,4 Mio. EUR vor allem auf Grund höherer Personalkosten, die auf außergewöhnliche Aufwendungen im Ausmaß von 24,7 Mio. EUR zurückzuführen sind. Diese Sonderaufwendungen umfassen 16,4 Mio. EUR für ein freiwilliges Mitarbeiterabfertigungs- und Optierprogramm und 8,3 Mio. EUR für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm 2007, das im 4. Qu. 2006 erfasst wurde.

Quartalsvergleich:

Das Segment verzeichnete trotz des herausfordernden Marktumfeldes einen weiteren Zuwachs bei den ADSL-Anschlüssen von 23.600 Breitband-

Neukunden im 4. Qu. 2006. Per 31. Dezember 2006 stieg die Zahl der ADSL-Anschlüsse (inklusive der 122.300 Wholesale-Anschlüsse) um 20,8% auf 693.600 verglichen mit 574.300 zum Jahresende 2005.

Der durchschnittliche monatliche Umsatz pro ADSL-Kunde (ADSL ARPU) verringerte sich im 4. Qu. 06 um 3,1% auf 28,8 EUR, was auf das geänderte Kundenverhalten gegenüber höherpreisigen Produkten zugunsten von Einsteigerpaketen zurückzuführen ist. Die Erlöse aus dem Überschreiten des monatlichen Download-Volumens der ADSL Produkte konnten teilweise den Rückgang des ADSL ARPU ausgleichen.

Die Anzahl der entbündelten Leitungen stieg mit Ende 4. Qu. 06 um 56,1% auf 199.600.

Die Migration zur Mobilkommunikation führte gemeinsam mit der sinkenden Anschlusszahl im 4. Qu. 06 zu einer Abnahme der Sprachminuten von 10,6% auf 1,1 Milliarden Minuten im Vergleich zur Vorjahresperiode. Inklusiv Internet-Einwahlverkehr fiel das gesamte Minutenvolumen um 19,9 % auf 1,4 Mrd. Minuten, was vor allem auf die Migration von Internet-Einwahlkunden zu höherwertigen Breitband-Produkten zurückzuführen ist.

Der Sprachtelefonie-Marktanteil von Telekom Austria lag Ende 2006 bei 56,9%. Dies ist vor allem auf eine erfolgreiche Kundenbindung zurückzuführen, zumal der Gesamtmarkt stärker schrumpfte als der Anteil von Telekom Austria.

Anmerkung: Detaillierte operative Wireline-Zahlen sind im Anhang auf Seite 21 dargestellt.

Wireline

| in Mio. EUR | 4. Qu. 06 | 4. Qu. 05 | Veränd. in % | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. in % |
|---------------------|-----------|-----------|--------------|---------|---------|--------------|
| Umsatzerlöse | 535,5 | 532,4 | 0,6 % | 2.119,5 | 2.123,9 | -0,2 % |
| Betriebsergebnis | -37,6 | -48,7 | -22,8 % | 92,8 | 68,1 | 36,3 % |
| Bereinigtes EBITDA* | 129,2 | 152,6 | -15,3 % | 729,4 | 789,4 | -7,6 % |

* Das bereinigte EBITDA ist als Jahresüberschuss exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Der Gesamtmarkt inklusive Internet-Einwahlverkehr lag Ende Dezember 2006 bei 56,8 %.

Per Ende Dezember 2006 fiel die Anzahl der Festnetzanschlüsse im Vergleich zum Jahresende 2005 um 5,7 % auf 2.642,6 Millionen. Im Vergleich zu den Vorperioden erhöhte sich der Rückgang durch eine verstärkte Migration zur Mobilkommunikation und entbündelte Leitungen.

Um die Festnetzanschlussbasis abzusichern hat Telekom Austria sowohl neue Breitband-Einsteigerprodukte für Internet-Einwahlkunden als auch Produkte mit höherer Bandbreite und größerem Datenvolumen für Privat- und Geschäftskunden gelauncht. Darunter befindet sich auch ein Flat Rate-Produkt mit unlimitiertem Datentransfer. Darüber hinaus brachte Telekom Austria im Jahr 2006 aonAlarm Services auf den Markt, um den traditionellen Festnetzanschluss mit neuen Funktionen zu bereichern.

Die gesamten Wireline-Umsatzerlöse stiegen im 4. Qu. 06 im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht um 0,6 % auf 535,5 Mio. EUR. Höhere Umsatzerlöse aus „Internet & Media“, „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ und „Data & IT Lösungen inkl. Wholesale“ konnten den Rückgang der Umsatzerlöse aus „Verbindungsentgelten Sprachtelefonie“ und „Grundentgelten & sonstigen Spracherlösen“ überkompensieren.

Die Erlöse aus „Sprachtelefonie-Verbindungsentgelten“ fielen um 10,1 % auf 88,1 Mio. EUR, was vor allem auf den Rückgang der Gesprächsvolumina sowie eine Senkung der mobilen Terminierungsentgelte, die in Form von niedrigeren Tarifen an Festnetzkunden weitergegeben wurden, zurückzuführen ist. Die durchschnittlichen Minutenentgelte im Sprachtelefoniebereich verringerten sich von 7,7 Cents pro Minute im 4. Qu. 05 auf 7,6 Cents im 4. Qu. 06 vor allem als Folge der Senkung der Terminierungsentgelte. Höhere inländische Tarife konnten diesen Rückgang zum Teil ausgleichen.

Die Erlöse aus „Grundentgelten & sonstigen Spracherlösen“ verringerten sich um 5,0 % auf 126,6 Mio. EUR, was auf die geringere Anzahl von Festnetzanschlüssen zurückzuführen ist.

Erlöse aus „öffentlichen Sprechstellen & Mehrwertdiensten“ blieben im 4. Qu. 06 bei 11,1 Mio. EUR im Vergleich zu 11,2 Millionen im 4. Qu. 05 annähernd stabil.

Die erhöhte Nachfrage von Geschäftskundenlösungen in Österreich und im Ausland führte zu einem Umsatzanstieg bei „Daten & IT Lösungen inkl. Wholesale“ um 4,1 % auf 115,6 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse aus „Internetzugang & Media“ stiegen dank des Wachstums bei ADSL-Anschlüssen um 6,8 % auf 70,5 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse im Bereich „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ verzeichnete einen Anstieg um 11,4 % auf 89,8 Mio. EUR, was vor allem auf eine Steigerung von ca. 30% bei internationalen Wholesale-Erlösen zurückzuführen ist. Das starke Wachstum im Bereich des internationalen Transits führte zu einer Steigerung der Transit-Minuten von 33 %. Die Umsatzerlöse aus „Wholesale Internet“ konnten durch das Wachstum bei Breitband trotz einer geringeren Anzahl an Einwahlschlüssen um 2,6 % gesteigert werden.

Die sonstigen Wireline-Umsatzerlöse stiegen durch das starke Endgeräte-Geschäft um 4,3 % auf 33,8 Mio. EUR.

Der Betriebsverlust verringerte sich im 4. Qu. 06 im Vergleich zum 4. Qu. 05 von 48,7 Mio. EUR auf 37,6 Mio. EUR vor allem durch geringere Abschreibungsaufwendungen, die jedoch zum Teil durch höhere Personalkosten kompensiert wurden.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) fiel im 4. Qu. 06 um 15,3 % auf 129,2 Mio. EUR inklusive außergewöhnlicher Kosten von 24,7 Mio. EUR.

Diese Sonderaufwendungen umfassen 13,0 Mio. EUR für ein freiwilliges Mitarbeiterabfertigungsprogramm, 3,4 Mio. EUR für ein freiwilliges Optierungsprogramm für Beamte sowie 8,3 Mio. EUR für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm für 2007, das im 4. Qu. 06 erfasst wurde. Das im Dezember 2006 eingeführte Mitarbeiterbeteiligungsprogramm soll die zukünftige Lohninflation dämpfen, da die den Mitarbeitern zugeteilten Aktien keiner Valorisierung unterliegen.

Die Kundenanzahl bei Czech On Line betrug per Ende 2006 148.200 gegenüber 187.900 zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres. Der Rückgang bei Internet-Einwahlanschlüssen konnte nur zum Teil durch Zuwächse bei Sprachtelefonie und Breitband kompensiert werden.

Die Umsatzerlöse von Czech On Line gingen im 4. Qu. 06 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3,0 % auf 6,5 Mio. EUR zurück. Das Betriebsergebnis entsprach einem Verlust von 1,7 Mio. EUR im 4. Qu. 06 gegenüber einem Verlust von 1,2 Mio. EUR im 4. Qu. 05, was auf den Rückgang des hochprofitablen Einwahl-Geschäfts und auf höhere Vertriebs- und Marketingaufwendungen zurückzuführen ist.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) entwickelte sich von einem Verlust von 0,7 Mio. EUR im 4. Qu. 05 zu einem Verlust von 1,0 Mio. EUR im aktuellen Berichtsquartal.

Czech On Line reagierte auf die sinkende Kundenbasis und die geringere Profitabilität mit einem Fokus auf die Zugangstechnologie mittels Entbündelung an ausgewählten Standorten und positioniert sich als Anbieter für „Dual Play“ mit Daten- und VoIP-Services.

Wireless

Jahresvergleich:

Im Geschäftsjahr 2006 stiegen die Umsatzerlöse im Wireless-Segment um 16,8 % auf 2.902,6 Mio. EUR. Dieses Wachstum wurde vom Beitrag von Mobilitel für das Gesamtjahr 2006 sowie vom Kundenanstieg und starken Datengeschäft getrieben. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilitel, stiegen die Umsatzerlöse im Wireless-Segment um 4,6 % auf 2.325,1 Mio. EUR. Alle Gesellschaften trugen zu dem organischen Wachstum, hauptsächlich durch höhere Erlöse aus Verbindungsentgelten in den internationalen Beteiligungen sowie höhere Umsätze aus Grundentgelten in Österreich und Bulgarien, bei. Zusätzlich haben höhere Roamingerglöse in Österreich und Kroatien das Wachstum der Umsatzerlöse getrieben.

Das Betriebsergebnis stieg um 23,2 % auf 677,1 Mio. EUR vor allem auf Grund des Gesamtjahresbeitrags von Mobilitel sowie der starken Beiträge der internationalen Gesellschaften. Exklusive Mobilitel erhöhte sich das Betriebsergebnis im Wireless-Segment hauptsächlich auf Grund der ausgezeichneten Performance von Vipnet und Si.mobil um 4,9 % auf 478,2 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) erhöhte sich um 21,5 % auf 1.175,4 Mio. EUR vor allem auf Grund des Ganzjahresbeitrages von Mobilitel. Exklusive Mobilitel stieg das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) im Wireless-Segment um 2,7 % auf 835,1 Mio. EUR, getrieben von Vipnet und Si.mobil.

Quartalsvergleich:

Die Anzahl der Gesamtkunden stieg mit Ende Dezember 2006 im Vergleich zum

Vorjahr um 14,2 % auf 10,2 Millionen. Die Vertragskundenbasis konnte per Ende 2006 im Vergleich zu 2005 um 21,1 % erhöht werden.

Die Umsatzerlöse im Wireless-Bereich sind im 4. Qu. 06 im Vergleich zum 4. Qu. 05 um 3,8 % auf 730,6 Mio. EUR gestiegen, da Erlöse aus Verbindungs- und Grundentgelten sowie Roaming- und sonstige Erlöse das Vorjahresniveau überstiegen. Mobilitel, Vipnet und Si.mobil verzeichneten ein starkes Wachstum der Erlöse aus Verbindungsentgelten, was auf die höhere Kundenbasis sowie höhere Kunden-Roamingerglöse in Bulgarien zurückzuführen ist. Des Weiteren trugen die gestiegenen nationalen Roamingerglöse in Österreich und Kroatien zu dem Wachstum der Umsatzerlöse bei.

Das Betriebsergebnis erhöhte sich im 4. Qu. 06 um 5,7 % auf 114,0 Mio. EUR, da höhere Umsatzerlöse den Anstieg der Aufwendungen ausgleichen konnten. Die Aufwendungen beinhalten 1,8 Mio. EUR für das neu eingeführte Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, die im 4. Qu. 06 erfasst wurden.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im 4. Qu. 06 um 7,5 % auf 245,8 Mio. EUR.

Der Datenanteil an den Gesprächs- und Datenpaket-Umsatzerlösen stieg im 4. Qu. 06 im Vergleich zum 4. Qu. 05 um 3,0 Prozentpunkte auf 21,7 %.

Anmerkung: Detaillierte operative Wireless-Zahlen sind im Anhang auf Seite 22 und 23 dargestellt.

Wireless*

| in Mio. EUR | 4. Qu. 06 | 4. Qu. 05 | Veränd. in % | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. in % |
|----------------------|-----------|-----------|--------------|---------|---------|--------------|
| Umsatzerlöse | 730,6 | 703,7 | 3,8 % | 2.902,6 | 2.484,8 | 16,8 % |
| Betriebsergebnis | 114,0 | 107,9 | 5,7 % | 677,1 | 549,8 | 23,2 % |
| Bereinigtes EBITDA** | 245,8 | 228,6 | 7,5 % | 1.175,4 | 967,7 | 21,5 % |

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das GJ 2006 beinhalten Beiträge von Mobilitel. Die Ergebnisse für das GJ 2005 beinhalten Beiträge von Mobilitel für den Zeitraum vom 12. Juli 2005 bis zum 31. Dezember 2005.

** Das bereinigte EBITDA ist als Jahresüberschuss exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

mobikom austria

mobikom austria konnte auf Grund von Aktionen und attraktiven Tarifen die Kundenanzahl weiter steigern. Das Unternehmen verbuchte im 4. Qu. 06 101.100 Neuzugänge und erhöhte die Kundenbasis auf 3,6 Millionen per Jahresende 2006. Dieses Wachstum war vor allem auf den beträchtlichen Anstieg bei den Vertragskunden, getrieben vom starken Anstieg von verkauften Datenkarten und USB Modems, zurückzuführen. Des Weiteren konnte das Unternehmen Neuzugänge im Jugendsegment verzeichnen. Zusätzlich hat die Diskontmarke „bob“ zu dem Anstieg der Vertragskunden beigetragen.

Die Churn-Rate verringerte sich leicht auf Grund erfolgreicher Kundenbindungsmaßnahmen um 0,3 Prozentpunkte auf 4.2 %.

mobikom austria ist Marktführer unter den Mobilkommunikationsanbietern in Österreich und konnte den Marktanteil beinahe stabil auf 38,7 % im Vergleich zu 39,1 % im Vorjahr halten. Das Unternehmen vergrößerte den Abstand zum Konkurrenten T-Mobile beträchtlich. Die Mobilfunkpenetration erreichte 114,2 % per Ende 2006 im Vergleich zu 106,0 % per Ende des Vorjahres.

Im Jahr 2005 hat mobikom austria die „unlimited“ Flat-Tarife und im Jahr 2006 die „zero“ Tarife eingeführt. Beide Tarife umfassen höhere monatliche Grundentgelte und Gratisminuten zu bestimmten Vorwahlen. Diese Tarife führten zu einem Anstieg der monatlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunde (MoU) und einer höheren Anzahl von versendeten SMS.

Als Ergebnis eines gesunkenen durchschnittlichen Umsatzes pro Kunde aus Zusammenschaltung auf Grund der vom Regulator beschlossenen Senkung der mobilen Terminierungsentgelte sowie niedrigerer Kundentarife reduzierte sich der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) um 7,0 % auf 33,4 EUR. Ein gestiegener Daten-ARPU von 19,1 % auf 5,6 EUR konnte diesen Rückgang teilweise

kompensieren. Der Datenanteil an den Gesprächs- und Datenpaket-Umsatzerlösen stieg im 4. Qu. 06 um 5,2 Prozentpunkte auf 24,1 % gegenüber dem 4. Qu. 05. mobikom austria hat per Ende 2006 circa 140.000 Datenkarten und USB Modems im Vergleich zu 50.000 per Ende des Vorjahres verkauft. Das Unternehmen verzeichnete mehr als 1,4 Mio. Vodafone live! Kunden per Ende Dezember 2006.

Das starke Datengeschäft von mobikom austria baut hauptsächlich auf der Innovationsführerschaft und auf dem Fokus auf neue Technologien auf. Nach der Aufrüstung des HSDPA-Netzes im Juni 2006 präsentierte mobikom austria eine live Übertragung mittels HSUPA im November 2006. HSUPA bietet eine Upload-Geschwindigkeit von bis zu 1,4 Mbit/s, 22 Mal schneller als UMTS und derzeit die höchste verfügbare Upload-Geschwindigkeit bei den mobilen Technologien darstellt.

Die Umsatzerlöse von mobikom austria sanken im 4. Qu. 06 um 1,2 % auf 434,7 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist auf niedrigere Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten und Endgeräten zurückzuführen. Niedrigere Preise führten zu einem Rückgang der Erlöse aus Verbindungsentgelten, die vom Anstieg der Kundenbasis und der verrechneten Gesprächsminuten pro Kunde (MoU) nicht ausgeglichen werden konnten. Ein geringerer Durchschnittspreis pro Endgerät war verantwortlich für den Rückgang der Umsatzerlöse aus Endgeräten. Höhere Umsatzerlöse aus Grundentgelten und Roaming haben teilweise den Rückgang der gesamten Erlöse kompensiert. Die Grundentgelte stiegen, da mobikom austria die Vertragskundenbasis um 14,4 % und die Anzahl der verkauften Datenpakete erhöhen konnte. Die Umsatzerlöse aus Roaming stiegen auf Grund höherer Verkehrsvolumina sowie höherer Umsatzerlöse aus nationalem Roaming.

Das Betriebsergebnis blieb im 4. Qu. 06 mit 58,9 Mio. EUR im Vergleich zu 59,3 Mio. EUR im 4. Qu. 05 beinahe stabil. Geringere Aufwendungen für Kundengewinnung (SAC) haben niedrigere Umsatzerlöse und höhere Abschreibungen ausgeglichen. SAC verringerte sich um 39,2 % auf Grund eines niedrigeren Preises pro Endgerät und geringeren Provisionen trotz eines Anstiegs der Neukundenzugänge. Die Kundenbindungskosten (SRC) konnten im Vergleich zum Vorjahr stabil gehalten werden.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im 4. Qu. 06 um 1,3 % auf 125,3 Mio. EUR. Diese Entwicklung wurde durch geringere Aufwendungen für Kundengewinnung pro Bruttozugang getrieben.

Mobilitel

Mobilitel konnte erneut eine starke Performance mit 231.600 Neukunden in 4. Qu. 06 verzeichnen. Die Kundenbasis zum Jahresende 2006 betrug 4,3 Millionen und wurde im Vergleich zum Vorjahr um 18,7 % gesteigert. Die Vertragskundenbasis legte im Vergleich zum Vorjahr um 27,5 % auf 1,6 Millionen per Ende Dezember 2006 stark zu.

Die Penetrationsrate stieg auf Grund des stetigen Kundenwachstums aller Anbieter von 79,5 % im Jahr 2005 auf 105,9 % per Ende 2006 stark an. Der Marktanteil von Mobilitel verringerte sich auf Grund des Markteintritts des dritten Anbieters im 4. Qu. 05 von 57,6 % auf 52,5 % per Ende Dezember 2006

Die Churn-Rate stieg von 4,8 % im 4. Qu. 05 auf 6,6 % im 4. Qu. 06. Dieser Anstieg ist auf den höheren Wertkarten-Churn auf Grund des sehr intensiven Wettbewerbs zurückzuführen.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) verringerte sich von 11,7 EUR im 4. Qu. 05 auf 10,8 EUR im 4. Qu. 06 auf Grund des Rückgangs der Durchschnittspreise sowie geringeren durchschnittlich verrechneten Minuten pro Kunde (MoU).

Die Senkung der Durchschnittspreise erfolgte auf Grund eines höheren Verkehrsvolumens zu günstigeren Tarifen im eigenen Netz, sowie auf Grund einer höheren Anzahl von Kunden, die sich für ein Tarifmodell mit niedrigeren Preisen oder Freiminuten gegen ein zusätzliches Grundentgelt entschieden haben. Die durchschnittlich verrechneten Minuten pro Kunde (MoU) verringerten sich um 2,9 % auf 56,2 Minuten.

Im 4. Qu. 06 stiegen die Umsatzerlöse von Mobilitel im Vergleich zum 4. Qu. 05 um 12,2 % auf 151,6 Mio. EUR vor allem auf Grund von höheren Erlösen aus Verbindungsentgelten. Letztere verzeichneten einen Anstieg auf Grund höherer Verkehrsvolumina im Wertkarten-Segment sowie des gestiegenen Kunden-Roamings, was auf die Einführung des Tarifs „Vodafone World“ zurückzuführen ist.

Das Betriebsergebnis von Mobilitel fiel im 4. Qu. 06 im Vergleich zum 4. Qu. 05 um 7,2 % auf 41,3 Mio. EUR auf Grund höherer Abschreibungen als Folge der Reduktion der wirtschaftlichen Nutzungsdauer für bestimmte Anlagen. Zusätzlich trugen höhere Kosten aus Marketing und Vertrieb zu dem Rückgang des Betriebsergebnisses bei.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg 4. Qu. 06 um 9,6 % auf 81,3 Mio. EUR im Vergleich zum 4. Qu. 05. Dies ist auf höhere Umsatzerlöse zurückzuführen, die die gestiegenen Aufwendungen mehr als ausgleichen konnten.

Vipnet

Per Ende Dezember 2006 hatte Vipnet 1,9 Millionen Kunden, davon waren 82,8 % Wertkartenkunden. Die Kundenbasis wurde im Jahr 2006 um 18,6 % im Vergleich zum Jahr 2005 gesteigert. Die Vertragskundenbasis konnte im Vergleich zum Vorjahr um 30,6 % auf 329.600 per Ende 2006 gesteigert werden.

Die Penetrationsrate stieg in Kroatien per Ende des 4. Qu. 06 im Vergleich zu Ende Dezember 2005 um 18,1 Prozentpunkte auf 101,0 %. Der Marktanteil von Vipnet betrug per Ende Dezember 2006 42,9 % im Vergleich zu 44,1 % per Ende 2005.

Die Churn-Rate betrug im 4. Qu. 2006 4,1 %.

Der monatliche durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) reduzierte sich im 4. Qu. 06 gegenüber der Vorjahresperiode um 14,7 % auf 15,7 EUR, was auf ein geringeres monatliches Grundentgelt, geringere Gesprächsentgelte im eigenen Netz sowie geringere Erlöse aus Terminierung, zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse von Vipnet stiegen vor allem auf Grund höherer Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten und Endgeräten im 4. Qu. 06 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 7,8 % auf 111,4 Mio. EUR. Die Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten stiegen auf Grund einer größeren Kundenbasis, die den Rückgang der monatlich verrechneten Gesprächsminuten (MoU) sowie geringere Durchschnittspreise mehr auszugleichen konnte. Höhere Durchschnittspreise pro Endgerät führten zu höheren Umsatzerlösen aus Endgeräten im 4. Qu. 06

Das Betriebsergebnis von Vipnet stieg im 4. Qu. 06 beträchtlich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 65,0 % auf 13,2 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist vor allem das Ergebnis höherer Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten und Endgeräten, welche die höheren Aufwendungen ausgleichen. Niedrigere Abschreibungsaufwendungen trugen ebenfalls zu dem Anstieg des Betriebsergebnisses bei. Der Anstieg der Aufwendungen war hauptsächlich auf höhere Materialaufwendungen auf Grund einer größeren Anzahl von Endgeräten mit einem höheren Durchschnittspreis zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im 4. Qu. 06 um 10,9 % auf 31,6 Mio. EUR auf Grund höherer Umsatz-

erlöse, die die höheren Aufwendungen ausglich.

Si.mobil

Si.mobil hat im 4. Qu. 06 15.000 neue Kunden gewonnen. Die Kundenbasis betrug per Jahresende 2006 420.900, was einem Anstieg von 17,0 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Anzahl der Vertragskunden verzeichneten im Jahresvergleich einen starken Anstieg von 37,0 %. Das entspricht einem Vertragskundenanteil von 57,5 % im Vergleich zu 49,1% im 4. Qu. 05.

Der Marktanteil von Si.mobil stieg auf Grund der starken Markt-Performance von Si.mobil per Ende 2006 auf 24,9 % im Vergleich zu den 22,7 % mit Ende 2005. Die slowenische Mobilfunk-Penetrationsrate betrug 85,4 % per Ende des 4. Qu. 06 im Vergleich zu 80,1 % im Vorjahr.

Die Churn-Rate von Si.mobil blieb stabil und betrug 5,6 %, da der geringere Churn bei Vertragskunden den höheren Churn bei Wertkartenkunden gänzlich kompensiert wurde.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) stieg im 4. Qu. 06 im Vergleich zum 4. Qu. 05 um 16,1 % auf 20,9 EUR. Diese Entwicklung ist auf eine höhere Vertragskundenbasis, einen Anstieg der durchschnittlich verrechneten Minuten pro Kunde (MoU) um 38,6 % auf 111,6 Minuten sowie auf ein größeres SMS-Volumen zurückzuführen.

Der 29,3%ige Anstieg der Umsatzerlöse auf 35,7 Mio. EUR im 4. Qu. 06 im Vergleich zum Vorjahresquartal ist in erster Linie auf höhere Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten zurückzuführen. Die höhere Kundenanzahl in Verbindung mit höherem durchschnittlichen Umsatz pro Kunde (ARPU) führte zu einem Anstieg der Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten.

Die höheren Verkehrsvolumina von SMS, GPRS und Vodafone live! waren verantwortlich für den Anstieg der Datenerlöse.

Das Betriebsergebnis verbesserte sich im 4. Qu. 06 von einem Verlust von 3,4 Mio. EUR auf einen Ertrag von 1,2 Mio. EUR. Der Anstieg der Umsatzerlöse und ein striktes Kostenmanagement führten zu dieser Trendwende.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) wurde im 4. Qu. 06 auf 7,7 Mio. EUR im Vergleich zu derselben Periode des Vorjahres mehr als verdreifacht.

Konzern-Jahresüberschuss

Jahresvergleich:

Im Jahr 2006 erhöhte sich der Nettozinsaufwand im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,2 % auf 113,5 Mio. EUR analog zum geringfügigen Anstieg der Nettoverschuldung.

Die Körperschaftssteueraufwendungen verringerten sich trotz höheren steuerbaren Einkommens um 7,9 % auf 96,1 Mio. EUR, was vor allem auf einmalige Steuererträge in Höhe von 43,6 Mio. EUR zurückzuführen ist. Die Veränderung der Steuersätze in Bulgarien und Slowenien ergaben einen einmaligen Steuerertrag in Höhe von 18,6 Mio. EUR im 4. Qu. 06. Weiters erfolgte im 3. Qu. 06 eine Auflösung einer Rückstellung nach Wegfall des zugrunde liegenden Risikos in Höhe von 8,7 Mio. EUR. Aufgrund der verbesserten Geschäftsaussichten für Si.mobil wurde 2006 ein Steuerertrag in Höhe von 16,3 Mio. EUR erfasst.

Der Effektivsteuersatz verringerte sich von 20,3 % in 2005 auf 14,6 % in 2006.

In Summe wuchs der Jahresüberschuss um 37,4 % auf 561,8 Mio. EUR, vor allem auf Grund der Konsolidierung von Mobilnetzen. Das Wachstum des Jahresüberschusses wurde durch die oben erwähnten Steuererträge unterstützt.

Das unverwässerte und voll verwässerte Ergebnis je Aktie stieg 2006 im Vergleich zum Vorjahr um 41,7 % auf 1,19 EUR.

Quartalsvergleich:

Der Nettozinsaufwand erhöhte sich um 5,3 % auf 30,0 Mio. EUR, was auf niedrigere Zinserträge in Folge von geringeren Anlagen zurückzuführen ist. Die Zinsaufwendungen waren auf Grund niedrigerer Zinssätze rückläufig und konnten damit teilweise diese Entwicklung kompensieren.

Die Körperschaftsteuergutschriften erhöhten sich trotz höheren steuerbaren Einkommens von 6,1 Mio. EUR im 4. Qu. 05 auf 16,8 Mio. EUR im 4. Qu. 06, was vor allem auf einmalige Steuererträge in Höhe von 34,9 Mio. EUR zurückzuführen ist. Die Veränderung der Steuersätze in Bulgarien und Slowenien ergaben eine einmalige Steuergutschrift in Höhe von 18,6 Mio. EUR im 4. Qu. 2006. Auf Grund der verbesserten Geschäftsaussichten für Si.mobil wurde 2006 ein Steuerertrag in Höhe von 16,3 Mio. EUR verzeichnet.

Der Jahresüberschuss stieg im 4. Qu. 06 signifikant um 63,6 % auf 63,3 Mio. EUR auf Grund von höheren Beiträgen von Vipnet und Si.mobil sowie von den oben beschriebenen einmaligen Steuererträgen. Das unverwässerte und voll verwässerte Ergebnis je Aktie konnte von 0,09 EUR auf 0,14 EUR gesteigert werden.

Anlagenzugänge

Jahresvergleich:

Die Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten stiegen 2006 um 58,8 % auf 996,7 Mio. EUR. Die Sachanlagenzugänge erhöhten sich um 5,9 % auf 560,7 Mio. EUR, und die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten stiegen von 98,2 Mio. EUR in 2005 auf 436,0 Mio. EUR im Berichtsjahr, vor allem auf Grund des Erwerbs des dritten Mobilfunklizenzen in Serbien.

Der 10,1%ige Rückgang der Sachanlagenzugänge im Wireline-Segment auf 260,4 Mio. EUR resultierte aus niedrigeren Investitionen in das Zugangsnetz für Breitband und Sprache. Die Sachanlagenzugänge beinhalten für 2005 einmalige Anlagenzugänge in Höhe von 16,6 Mio. EUR im Zusammenhang mit der österreichischen Überwachungsverordnung. Damit wurde den österreichischen Strafvollzugsbehörden ein standardisierter Datenaustausch für die gesetzliche Überwachung in Österreich ermöglicht.

Die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten verringerten sich 2006 um 4,5 % auf 23,5 Mio. EUR auf Grund von Nutzungsrechten für IT-Projekte.

Im Wireless-Segment erhöhten sich die Sachanlagenzugänge um 25,2 % auf 300,3 Mio. EUR, was auf den Ganzjahresbeitrag von Mobiltelefon für 2006 zurückzuführen ist. Exklusive Mobiltelefon stiegen die Sachanlagenzugänge im Wireless-Segment auf Grund höherer Investitionen für den UMTS- und HSDPA-Ausbau in Österreich um 3,4 % auf 202,6 Mio. EUR. Sowohl die Akquisition der Mobilkommunikationsstandorte eines Wettbewerbers als auch die Investitionen für die UMTS-Einführung in Slowenien trugen zu diesem Anstieg bei.

Die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten im Wireless-Segment stiegen von 73,6 Mio. EUR in 2005 auf 412,5 Mio. EUR in 2006. Dieser Anstieg ist auf den Erwerb der 3. Mobilkommunikationslizenz in Serbien zurückzuführen, die im 4. Qu. 06 um 320 Mio. EUR erworben wurde.

Quartalsvergleich:

Die Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten stiegen von 249,6 Mio. EUR im 4. Qu. 06 auf 575,3 Mio. Mio. EUR im Berichtsquartal. Die Sachanlagenzugänge erhöhten sich um 8,9 % auf 208,7 Mio. EUR und die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten stiegen von 57,9 % auf 366,6 Mio. EUR. Letztere erhöhten sich auf Grund der Akquisition der 3. Mobilkommunikationslizenz in Serbien um 320 Mio. EUR.

Im 4. Qu. 06 erhöhten sich die Sachanlagenzugänge im Wireline-Segment um 1,0 % auf 98,6 Mio. EUR auf Grund von höheren Investitionen in das Kernnetz und in IT, die teilweise durch niedrigere Investitionen im Zugangsnetz kompensiert werden konnte.

Im 4. Qu. 06 führten höhere Investitionen für UMTS und HSDPA in Österreich zu einem 17,0%igen Anstieg der Sachanlagenzugänge im Wireless-Segment auf 110,1 Mio. EUR.

Die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten gingen im Wireline-Segment von 10,2 Mio. EUR im 4. Qu. 05 auf 7,0 Mio. EUR im 4. Qu. 06 als Ergebnis geringerer Investitionen in IT und Verrechnungssoftware zurück.

Die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten stiegen im Wireless-Segment auf Grund der Akquisition der Lizenz in Serbien um 320 Mio. EUR von 47,7 Mio. EUR auf 359,6 Mio. EUR.

Anlagenzugänge

| in Mio. EUR | 4. Qu. 06 | 4. Qu. 05 | Veränd. in % | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. in % |
|--|--------------|--------------|----------------|--------------|--------------|----------------|
| Sachanlagenzugänge Wireline | 98,6 | 97,6 | 1,0 % | 260,4 | 289,5 | -10,1 % |
| Sachanlagenzugänge Wireless | 110,1 | 94,1 | 17,0 % | 300,3 | 239,9 | 25,2 % |
| Sachanlagenzugänge | 208,7 | 191,7 | 8,9 % | 560,7 | 529,4 | 5,9 % |
| Zugänge zu immateriellen Vermögenswerte Wireline | 7,0 | 10,2 | -31,4 % | 23,5 | 24,6 | -4,5 % |
| Zugänge zu immateriellen Vermögenswerte Wireless | 359,6 | 47,7 | 653,9 % | 412,5 | 73,6 | 460,5 % |
| Zugänge zu immateriellen Vermögenswerte | 366,6 | 57,9 | 533,2 % | 436,0 | 98,2 | 344,0 % |
| Gesamt | 575,3 | 249,6 | 130,5 % | 996,7 | 627,6 | 58,8 % |

Cashflow und Nettoverschuldung

Jahresvergleich:

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich auf Grund negativer Working Capital Veränderungen trotz eines höheren Jahresüberschusses um 2,9 % auf 1.589,9 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf höhere Lagerbestände, Rechnungsabgrenzungen & sonstigen Forderungen sowie auf einem Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit fiel von 1.780,9 Mio. EUR auf 971,6 Mio. EUR. Diese Veränderung ist vor allem auf den im Jahr 2005 inkludierten Barkaufpreises für Mobilitel zurückzuführen. Diese Veränderung wurde teilweise durch den Kauf der Lizenz in Serbien um 320 Mio. EUR gemindert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verzeichnete 2006 einen Abfluss von 608,8 Mio. EUR im Vergleich zu einem Abfluss in Höhe von 28,1 Mio. EUR in 2005. Dies wurde vor allem durch Erträge aus der Ausgabe zweier Anleihen im Jahr 2005 sowie den Erwerb von eigenen Aktien und höhere Dividendenzahlungen in 2006 verursacht.

Quartalsvergleich:

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich um 12,1 % auf 430,4 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist trotz verbesserten Jahresüberschusses auf die negative Veränderung des Working Capitals auf Grund des geringer ausgeprägten Anstieges der Verbindlichkeiten im 4. Qu. 06 im Vergleich zum

4. Qu. 05 zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erhöhte sich um 6,4 % auf 559,7 Mio. EUR im 4. Qu. 06 inklusive der Akquisition der Lizenz in Serbien um 320 Mio. EUR im 4. Qu. 06.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verzeichnete im 4. Qu. 06 einen Zufluss von 133,9 Mio. EUR nach 26,0 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Im 4. Qu. 06 war die Finanzierungsstruktur von einem Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von 254,6 Mio. EUR gekennzeichnet. Dagegen erhöhte sich im 4. Qu. 05 die langfristige Finanzierung in Summe um 274,1 Mio. EUR, wodurch eine Verringerung der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 196,6 Mio. EUR ermöglicht wurde.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich um 1,8 % von 3.113,7 Mio. EUR per Ende Dezember 2005 auf 3.169,0 Mio. EUR per Ende Dezember 2006. Die Akquisition der Lizenz in Serbien sowie der verstärkte Erwerb eigener Aktien führten trotz höherem Jahresüberschuss zu diesem Anstieg.

Das Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Net Gearing) stieg auf 112,2 % per Ende Dezember 2006 im Vergleich zu 106,7 % per Ende Dezember 2005. Diese Entwicklung ist das Resultat einer höheren Nettoverschuldung sowie eines verstärkten Rückkaufs eigener Aktien, was zu einem niedrigeren Eigenkapital geführt hat.

Cash flow und Nettoverschuldung

| in Mio. EUR | 4. Qu. 06 | 4. Qu. 05 | Veränd. in % | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. in % |
|--|------------|--------------|-----------------|----------------------|----------------------|---------------------|
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 430,4 | 489,6 | -12,1 % | 1.589,9 | 1.637,7 | -2,9 % |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -559,7 | -526,0 | 6,4 % | -971,6 | -1.780,9 | 45,4 % |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | 133,9 | 26,0 | 414,8 % | -608,8 | -28,1 | -2067,5 % |
| Auswirkung von Wechselkursschwankungen | 0,5 | -0,4 | -224,1 % | -1,1 | -0,1 | -968,0 % |
| Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel | 5,1 | -10,8 | -147,7 % | 8,4 | -171,4 | -104,9 % |
| | | | | 31. Dez. 2006 | 31. Dez. 2005 | Veränd. in % |
| in Mio. EUR | | | | | | |
| Nettoverschuldung | | | | 3.169,0 | 3.113,7 | 1,8 % |

Die Nettoverschuldung umfasst die langfristige Verschuldung, kurzfristige Kredite, Finanzierungsleasingverbindlichkeiten, liquide Mittel, Wertpapiere, die kurzfristige Finanzierung mit nahe stehenden Unternehmen sowie Finanzinstrumente, die in den sonstigen Vermögenswerten inkludiert sind. Der kurzfristige Anteil aus Cross-Border-Lease-Transaktionen ist nicht in der Berechnung der Nettoverschuldung enthalten.

MitarbeiterInnen

Der Personalstand der Telekom Austria Gruppe verringerte sich um 167 auf 15.428 MitarbeiterInnen per Jahresende 2006 im Vergleich zu Ende 2005.

Der Personalstand fiel im Wireline-Segment um 124 MitarbeiterInnen.

Das Wireless-Segment verzeichnete gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 43 MitarbeiterInnen mit Ende 2006.

Sonstige Ereignisse

Im Oktober 2006 hat der Nationalrat der Republik Bulgarien eine Steuerreform beschlossen, die am 1. Jänner 2007 in Kraft tritt. Diese Reform reduziert den Körperschaftssteuersatz von 15 % auf 10 %. Zusätzlich wird im Zuge der Steuerreform die Firmenwertabschreibung mit Beginn 1. Jänner 2007 für steuerliche Zwecke nicht mehr möglich sein.

Am 10. Oktober 2006 hat die Telekom Austria verkündet, dass der ÖIAG-Anteil an Telekom Austria von 25,4 % am 30. Juni 2006 auf rund 25,2 % gesunken ist.

Am 23. Oktober 2006 wurde Mag. Hans Tschuden für die Dauer von fünf Jahren zum CFO der Telekom Austria Gruppe

bestellt. Er folgt damit Dr. Stefano Colombo, dessen Mandat im Frühjahr 2007 ausläuft. Am 2. November 2006 wurde vom slowenischen Parlament eine schrittweise Reduktion des Körperschaftssteuersatzes von 25 % auf 23 % in 2007, auf 22 % in 2008, auf 21 % in 2009 und auf 20 % ab 2010 beschlossen.

Am 7. November 2006 hat die Telekom Austria Gruppe verkündet, die 3. Lizenz in Serbien für 320 Mio. EUR und 1 EUR gewonnen zu haben. Die Lizenz wird für einen Zeitraum von 10 Jahren gewährt und nach Ablauf automatisch um weitere 10 Jahre verlängert. Der Betrieb wird innerhalb von sechs Monate nach der Lizenzerteilung, die am 1. Dezember stattgefunden hat, aufgenommen.

Am 7. Dezember 2006 verlaublichte Telekom Austria, dass die Gehälter der Mitarbeiter von Telekom Austria und mobilkom austria in Österreich ab 1. Jänner 2007 um 2,2 % erhöht werden. Zusätzlich zu der Kollektivvertragsvereinbarung führte die Telekom Austria Gruppe ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm ein, das auf der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Mai 2006 basiert. Das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm wird nur jenen aktiven Mitarbeitern in Österreich angeboten, die keine Aktienoptionen erhalten. Die Personalkosten, die im Dezember 2006 anfielen, betragen 10,1 Mio. EUR.

Am 20. Dezember 2006 vereinbarte Telekom Austria, vorbehaltlich der Zustimmung der Wettbewerbsbehörden, 100% des Grundkapitals der operativen Gesellschaften der eTel um einen Kaufpreis von rund 90 Mio. EUR zu erwerben. eTel bietet Sprachtelefonie, Internet und Datendienste an und agiert auch als virtueller Mobilfunkanbieter in Österreich und betreibt Wholesale-Geschäfte in Mittel- und Osteuropa.

| MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte) | Ende der Periode | | | Durchschnitt der Periode | | |
|-----------------------------------|------------------|---------------|-------------|--------------------------|---------------|--------------|
| | 31. Dez. 2006 | 31. Dez. 2005 | Veränd. | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. |
| Wireline | 9.433 | 9.557 | -124 | 9.503 | 9.603 | -100 |
| Wireless | 5.995 | 6.038 | -43 | 5.990 | 4.800 | 1.190 |
| Gesamt | 15.428 | 15.595 | -167 | 15.493 | 14.403 | 1.090 |

Telekom Austria hat im 4. Qu. 06 5.890.917 eigene Aktien im Wert von 115,2 Mio. EUR zu einem Durchschnittspreis von 19,56 EUR gekauft. Im Vergleich dazu hat Telekom Austria im 4. Qu. 05 2.893.551 eigene Aktien im Wert von 51,4 Mio. EUR erworben. Per 31. Dezember 2006 hielt Telekom Austria 38.307.473 eigene Aktien, was einem Anteil von 7,8 % entspricht und womit sich das Eigenkapital um 654,6 Mio. EUR reduziert hat.

Angaben über die rückgekauften Aktien werden jeweils am Dienstag auf der Unternehmenswebseite www.telekom.at/aktienrueckkauf veröffentlicht.

Die folgenden wichtigen sonstigen Ereignisse erfolgten nach dem 31. Dezember 2006:

Am 5. Februar 2007 hat die Telekom Austria Gruppe die Ausschreibung für die GSM 900/1800 Lizenz in der Republik Mazedonien gewonnen. Die Lizenzkosten betragen 10 Mio. EUR. Diese Lizenz wird für einen Zeitraum von 10 Jahren erteilt und ist um weitere 10 Jahre verlängerbar. Eine der Lizenzbedingungen schreibt vor, den Betrieb innerhalb von sechs Monaten nach Lizenzzuteilung aufzunehmen.

Basierend auf der Genehmigung durch den Aufsichtsrat wurden am 8. Jänner 2007 die vierte Tranche des Stock Option Programms an berechnigte Mitarbeiter zugeteilt.

Am 5. März 2007 präsentierte Vipnet als erster Betreiber in Europa mobilen Internetzugang mittels HSPA (High Speed Packet Access) Netz. Somit bietet Vipnet einen mobilen Internetzugang mit Download-Geschwindigkeiten von bis zu 7,2 Mbit/s an.

Am 6. März 2007 hat der Vorstand der Telekom Austria Gruppe beschlossen, 8% eigene Aktien innerhalb der nächsten 30 Tage vom Zeitpunkt des Beschlusses einzuziehen. Demzufolge wird der Vorstand den Aufsichtsrat ersuchen, der

Änderung der Satzung um die neue Anzahl der ausgegebenen Inhaberaktien zuzustimmen.

Änderung der Finanzberichterstattung

Mit Beginn des 1. Quartals 2007 wird Telekom Austria die Segmente Holding, Festnetz und Mobilkommunikation berichten, wobei Festnetz dem früheren Wireline Segment und Mobilkommunikation dem früheren Wireless Segment entspricht. Im Holding Segment werden Aktivitäten im Zusammenhang mit der Holdingfunktion des börsennotierten Unternehmens zusammengefasst.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2007

Bei den Umsatzerlösen erwartet die Telekom Austria Gruppe für das Geschäftsjahr 2007 im Vorjahresvergleich eine stabile Entwicklung. Diese Prognose beinhaltet bereits einen aufgrund des Wettbewerbs verursachten Rückgang der Großhandelspreise für internationales Roaming. Noch nicht absehbar ist hingegen der Effekt aus der erwarteten Einführung einer umfassenden Regulierung des internationalen Roaming Verkehrs durch die Europäische Kommission.

Die bereinigte EBITDA Marge wird in Folge des Preisverfalls der Großhandelspreise für internationales Roaming sowie auf Grund der Betriebsaufwendungen für die Aufnahme des Betriebs in Serbien und Mazedonien um etwa eineinhalb Prozentpunkte zurückgehen. Daher wird trotz weiter rückläufigen Abschreibungen und Wertminderungen ein leicht niedrigeres Betriebsergebnis erwartet.

Operativ erwartet das Segment Wireline 2007 einen weiteren Rückgang der Anschlussleitungen, einen intensiveren Wettbewerb bei Breitband durch Breitbandangebote von Mobilkommunikationsbetreibern sowie eine anhaltende Migration von Sprachminuten in Mobilkommunikationsnetze. Diese Entwicklung wird voraussichtlich zu einem leichten Rückgang der Umsatzerlöse und des bereinigten EBITDA führen. Dennoch erwartet Telekom Austria auf Grund in Summe geringerer Aufwendungen einen weiteren Anstieg des Betriebsergebnisses.

Im Segment Wireless ist auch in Zukunft kein Rückgang der Wettbewerbsintensität absehbar. Mit der Einführung einer umfassenden Regulierung des internationalen Roaming Verkehrs durch die Europäische Kommission, deren Effekt noch nicht absehbar ist, wird im Herbst 2007 gerechnet. In Österreich wird trotz des anhaltend starken Datengeschäfts aufgrund einer Reduktion der Mobilterminierungsentgelte ein leichter Rückgang der Umsatzerlöse erwartet.

Telekom Austria geht jedoch auch 2007 von einem weiteren Wachstum der internationalen Beteiligungen des Segments Wireless aus. Für das Jahr 2007 wird im Segment Wireless mit einem leichten Anstieg der Umsatzerlöse gerechnet. Das bereinigte EBITDA und das Betriebsergebnis werden jedoch aufgrund der Aufwendungen für die Aufnahme des Betriebs in Serbien und Mazedonien geringer als 2006 ausfallen.

Die Sachlagenzugänge werden sich auf Grund der geplanten Investitionen in Serbien und Mazedonien um rund 18 % erhöhen.

Dennoch erwartet Telekom Austria für 2007 auf Basis eines um steuerliche Sondereffekte im zweiten Halbjahr im Ausmaß von 43,6 Mio. Euro bereinigten Jahresüberschusses 2006 eine nahezu stabile Entwicklung des Jahresüberschusses.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unbestimmtheiten zur Folge haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen verwenden normalerweise Ausdrücke wie „glaubt“, „ist der Absicht“, „nimmt an“, „plant“, „erwartet“ und ähnliche Formulierungen. Die tatsächlichen Ereignisse können auf Grund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Wir wollen darauf hinweisen, dass auf Grund einer Reihe von wichtigen Faktoren das tatsächliche Ergebnis wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann.

TELEKOM AUSTRIA AG

Konzernbilanz

| in Mio. EUR | 31. Dezember 2006 | 31. Dezember 2005* |
|--|----------------------|-----------------------|
| AKTIVA | | |
| Kurzfristige Aktiva | | |
| Liquide Mittel | 125,1 | 116,8 |
| Kurzfristige Finanzanlagen | 14,5 | 15,1 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen | 712,4 | 714,3 |
| Forderungen an nahestehenden Unternehmen | 3,3 | 0,0 |
| Vorräte | 111,3 | 90,9 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 137,1 | 121,7 |
| Forderungen aus Steuern vom Einkommen | 22,2 | 9,2 |
| Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte | 0,0 | 0,9 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte | 34,3 | 27,6 |
| Kurzfristige Aktiva gesamt | 1.160,2 | 1.096,5 |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 4,4 | 3,7 |
| Sonstige Finanzanlagen | 77,1 | 86,8 |
| Firmenwerte | 1.188,6 | 1.188,4 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte zu Buchwerten | 1.855,1 | 1.664,0 |
| Sachanlagen zu Buchwerten | 3.216,0 | 3.583,0 |
| Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte | 4,8 | 6,0 |
| Aktive latente Steuern | 53,4 | 68,3 |
| Forderungen an nahestehende Unternehmen | 0,1 | 0,0 |
| AKTIVA GESAMT | 7.559,7 | 7.696,7 |
| PASSIVA | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | -562,1 | -704,1 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -508,4 | -544,2 |
| Rückstellungen | -202,1 | -176,7 |
| Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen | -11,8 | -11,3 |
| Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen | -22,1 | -12,8 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | -167,8 | -206,9 |
| Rechnungsabgrenzungen | -183,0 | -199,5 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt | -1.657,3 | -1.855,5 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile | -2.750,1 | -2.557,7 |
| Leasingverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile | -57,4 | -68,7 |
| Rückstellungen für MitarbeiterInnen | -111,6 | -109,5 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | -72,7 | -85,7 |
| Passive latente Steuern | -44,2 | -50,9 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen | -42,9 | -50,0 |
| Langfristige Verbindlichkeiten gesamt | -3.078,9 | -2.922,5 |
| Eigenkapital | | |
| Grundkapital | -1.090,5 | -1.090,5 |
| Eigene Aktien | 654,6 | 256,4 |
| Kapitalrücklagen | -461,6 | -460,1 |
| Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen | -1.924,7 | -1.624,1 |
| Neubewertungsrücklage | -0,4 | -0,4 |
| Rücklage aus Währungsumrechnung | -0,9 | 0,0 |
| Auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital | -2.823,5 | -2.918,7 |
| Minderheitsanteile | 0,0 | -0,1 |
| Eigenkapital gesamt | -2.823,5 | -2.918,8 |
| PASSIVA GESAMT | -7.559,7 | -7.696,7 |

* Im dritten Quartal des Geschäftsjahres hat die Gesellschaft gemäß IFRS 3 die Kaufpreisallokation der Akquisition von MobilTel abgeschlossen. Das hat zu einer Erhöhung des Goodwills, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie der Ertragssteuern geführt. Daher wurden die Werte im Abschluss 2005 entsprechend angepasst.

TELEKOM AUSTRIA AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

| (in Mio. EUR, ausgenommen Angaben je Aktie) | | 4. Qu. 06 ungeprüft | 4. Qu. 05 ungeprüft | GJ 2006 | GJ 2005 |
|--|----|------------------------|------------------------|--------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse | a) | 1.199,3 | 1.168,4 | 4.759,6 | 4.365,2 |
| Sonstige betriebliche Erträge | | 14,3 | 10,6 | 59,2 | 54,8 |
| Betrieblicher Aufwand | b) | | | | |
| Materialaufwand | | -122,7 | -123,3 | -385,2 | -350,1 |
| Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben | | -223,4 | -187,1 | -768,3 | -698,5 |
| Abschreibungen | | -290,5 | -304,5 | -1.123,9 | -1.121,4 |
| Aufwand aus Wertminderung | | -8,0 | -17,4 | -10,5 | -17,4 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | | -492,3 | -487,1 | -1.758,5 | -1.612,9 |
| Betriebsergebnis | | 76,7 | 59,6 | 772,4 | 619,7 |
| Sonstige Erträge (Aufwendungen) | | | | | |
| Zinsen und ähnliche Erträge | | 5,3 | 9,6 | 20,0 | 32,7 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | -35,3 | -38,1 | -133,5 | -144,9 |
| Wechselkursdifferenzen | | -0,1 | 1,5 | -0,3 | 1,3 |
| Erträge aus Finanzanlagen | | 0,1 | -0,3 | -0,7 | 3,8 |
| Erträge aus Beteiligungen | | -0,2 | 0,3 | 0,0 | 0,6 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen | | 46,5 | 32,6 | 657,9 | 513,2 |
| Steuern vom Einkommen | | 16,8 | 6,1 | -96,1 | -104,3 |
| Jahresüberschuss | | 63,3 | 38,7 | 561,8 | 408,9 |
| Davon entfällt auf: | | | | | |
| Aktionäre der Muttergesellschaft | | 63,3 | 38,7 | 561,8 | 408,9 |
| Minderheitsanteile | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Ergebnis je Aktie - unverwässert und voll verwässert | | 0,14 | 0,09 | 1,19 | 0,84 |
| Durchschnittliche Anzahl der Aktien | | 463.121.825 | 483.696.252 | 472.668.763 | 489.050.517 |
| a) Die Umsatzerlöse enthalten Erlöse von nahestehenden Unternehmen von | | 3,4 | 0,1 | 5,3 | 0,2 |
| b) Der sonstige betriebliche Aufwand enthält sonstigen betrieblichen Aufwand von nahestehenden Unternehmen von | | 41,1 | 33,5 | 49,9 | 41,4 |

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das GJ 2006 beinhalten Beiträge von Mobilitel. Die Ergebnisse für das GJ 2005 beinhalten Beiträge von Mobilitel für den Zeitraum vom 12. Juli 2005 bis zum 31. Dezember 2005.

TELEKOM AUSTRIA AG

Konzern-Kapitalflussrechnung*

| in Mio. EUR | 4. Qu. 06 ungeprüft | 4. Qu. 05** ungeprüft | GJ 2006 | GJ 2005** |
|---|------------------------|--------------------------|----------------|-----------------|
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | | | | |
| Jahresüberschuss | 63,3 | 38,7 | 561,8 | 408,9 |
| Überleitung des Jahresüberschusses zum Cashflow | | | | |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Aufwand aus Wertminderung | 298,4 | 321,9 | 1.134,4 | 1.138,8 |
| Wertminderungen auf Finanzanlagen | 0,0 | 0,3 | 1,1 | 0,3 |
| Veränderung Rückstellungen für MitarbeiterInnen - unbar | 0,1 | -5,1 | -0,4 | 3,7 |
| Veränderung der Wertberichtigungen zu Forderungen | 6,1 | 14,7 | 34,3 | 43,4 |
| Veränderung der latenten Steuern | -18,6 | -5,4 | 8,3 | 62,6 |
| Dividendenausschüttungen übersteigende Aufwendungen/Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 0,9 | 0,2 | 0,7 | -0,1 |
| Mitarbeiteraktien | 1,6 | 6,2 | 13,0 | 13,3 |
| Mitarbeiterbeteiligungsprogramm | 10,1 | 0,0 | 10,1 | 0,0 |
| Veränderung der Verpflichtung a. d. Stilllegung v. Vermögenswerte - unbar | 0,9 | 0,7 | 3,4 | 3,2 |
| Gewinn aus dem Verkauf von Beteiligungen | -0,1 | -0,1 | -0,4 | -4,0 |
| Verluste/Erträge a. d. Abgang v. Sachanlagen und immat. Vermögenswerte. | -2,7 | 10,1 | 1,4 | 7,8 |
| Sonstiges | -0,2 | -0,8 | 0,0 | -6,3 |
| | 359,8 | 381,6 | 1.767,7 | 1.671,7 |
| Veränder. der Aktiva und Passiva, ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 27,1 | 13,0 | -32,6 | 28,1 |
| Forderungen an nahestehende Unternehmen | -2,5 | 0,0 | -3,6 | 0,0 |
| Vorräte | -9,9 | 14,3 | -20,4 | -2,6 |
| Sonst. Forderungen u. Vermögenswerte, Rechnungsabgrenzungen | -17,2 | -16,2 | -33,8 | -0,8 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 71,8 | 132,5 | -35,5 | -19,6 |
| Rückstellungen für MitarbeiterInnen | -1,4 | -6,1 | -3,8 | -12,2 |
| Sonstige Rückstellungen | 41,4 | 1,3 | 26,6 | -13,8 |
| Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen | 4,4 | 4,9 | 0,6 | -0,8 |
| Sonstige Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungen | -43,1 | -35,8 | -75,3 | -12,4 |
| | 70,6 | 108,0 | -177,8 | -34,0 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 430,4 | 489,6 | 1.589,9 | 1.637,7 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | | | | |
| Erwerbe von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte | -575,3 | -249,6 | -996,7 | -627,6 |
| Erwerbe von Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen | 0,0 | -280,2 | 0,0 | -1.185,7 |
| Erlöse aus dem Abgang von Beteiligungen | 0,0 | 0,0 | -0,4 | 0,0 |
| Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögenswerte | 13,7 | 4,0 | 28,1 | 24,2 |
| Erwerbe von kurzfristigen Finanzanlagen | -1,2 | -3,8 | -6,6 | -48,9 |
| Erwerbe von langfristigen Finanzanlagen | -0,9 | -0,7 | -4,9 | -1,7 |
| Erlöse aus d. Abgang von kurzfristigen Finanzanlagen | 3,8 | 4,0 | 7,3 | 57,2 |
| Erlöse aus d. Abgang von langfristigen Finanzanlagen | 0,2 | 0,3 | 1,6 | 1,6 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -559,7 | -526,0 | -971,6 | -1.780,9 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| Erlöse aus der Begebung von Anleihen und langfristigen Verbindlichkeiten | 0,0 | 180,0 | 300,0 | 1.169,0 |
| Tilgung von Anleihen | 0,0 | -3,3 | 0,0 | -348,6 |
| Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten | -5,4 | 97,4 | -244,5 | -760,5 |
| Veränd. kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten | 254,6 | -196,6 | 3,7 | 214,5 |
| Rückkauf eigener Aktien | -115,3 | -51,4 | -406,8 | -184,5 |
| Dividenden | 0,0 | 0,0 | -261,2 | -117,9 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | 133,9 | 26,0 | -608,8 | -28,1 |
| Auswirkung von Wechselkursschwankungen | 0,5 | -0,4 | -1,1 | -0,1 |
| Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel | 5,1 | -10,8 | 8,4 | -171,4 |
| Liquide Mittel zu Beginn der Periode | 0,0 | -0,0 | 116,8 | 288,2 |
| Liquide Mittel am Ende der Periode | 5,1 | -10,8 | 125,1 | 116,8 |

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das GJ 2006 beinhalten Beiträge von Mobilitel. Die Ergebnisse für das GJ 2005 beinhalten Beiträge von Mobilitel für den Zeitraum vom 12. Juli 2005 bis zum 31. Dezember 2005.

** Im dritten Quartal des Geschäftsjahres hat die Gesellschaft gemäß IFRS 3 die Kaufpreisallokation der Akquisition von Mobilitel abgeschlossen. Das hat zu einer Erhöhung des Goodwills, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie der Ertragssteuern geführt. Daher wurden die Werte im Abschluss 2005 entsprechend angepasst.

TELEKOM AUSTRIA AG

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

| in Mio. EUR | Nennkapital* | Eigene Aktien** | Kapitalrücklagen | Bilanzgewinn und Gewinnrücklage | Neubewertungsrücklage | Währungsumrechnung | Gesamt | Minderheitsanteile | Eigenkapital gesamt |
|--|----------------|-----------------|------------------|---------------------------------|-----------------------|--------------------|----------------|--------------------|---------------------|
| Stand am 31. Dezember 2005 | 1.090,5 | -256,5 | 460,1 | 1.624,2 | 0,4 | - | 2.918,7 | 0,1 | 2.918,8 |
| Unterschiedbetrag aus der Währungsumrechnung, abz. Latenter Steuer von 0 EUR | | | | | | 0,9 | 0,9 | | 0,9 |
| Im Eigenkapital erfasster Jahresüberschuss | | | | | | | 0,9 | | 0,9 |
| Jahresüberschuss | | | | 561,8 | | | 561,8 | | 561,8 |
| Erfasstes Periodengesamtergebnis | | | | | | | 562,7 | | 562,7 |
| Ausschüttung als Dividende | | | | -261,3 | | | -261,3 | | -261,3 |
| Erwerb eigener Aktien | | -406,7 | | | | | -406,7 | | -406,7 |
| Mitarbeiterbeteiligungsprogramm | | 8,6 | 1,5 | | | | 10,1 | | 10,1 |
| Erwerb von Minderheitsanteilen | | | | | | | | -0,1 | -0,1 |
| Stand am 31. Dezember 2006 | 1.090,5 | -654,6 | 461,6 | 1.924,7 | 0,4 | 0,9 | 2.823,5 | - | 2.823,5 |

* Die Anzahl der Aktien per 31. Dezember 2006 betrug 500.000.000 und war damit im Vergleich zum 31. Dezember 2005 unverändert.

** Die Anzahl der eigenen Aktien betrug per 31. Dezember 2006 38.307.473 im Vergleich zu 17.497.106 per 31. Dezember 2005.

Nettoverschuldung

| in Mio. EUR | 31. Dez. 2006 | 31. Dez. 2005 |
|--|----------------|----------------|
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 2.764,6 | 2.557,7 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 562,1 | 704,1 |
| - kurzfristiger Anteil von Finanzierungs- und Cross Border Leasing | -9,4 | -9,4 |
| + Finanzierungsleasingverbindlichkeiten | 0,1 | 0,6 |
| Liquide Mittel, kurz und langfristige Finanzanlagen | -148,3 | -139,3 |
| Finanzinstrumente, inkl. in sonstige Forderungen und Vermögenswerten | -0,1 | 0,0 |
| Nettoverschuldung | 3.169,0 | 3.113,7 |
| Nettoverschuldung/Eigenkapital | -112,2% | -106,7% |

Überleitung vom bereinigten EBITDA zum Überschuss*

| in Mio. EUR | 4. Qu. 06 ungeprüft | 4. Qu. 05 ungeprüft | GJ 2006 | GJ 2005 |
|---|---------------------|---------------------|----------------|----------------|
| Bereinigtes EBITDA (exklusive Wertminderungen)** | 375,1 | 381,5 | 1.906,8 | 1.758,5 |
| Wertminderungen | -8,0 | -17,4 | -10,5 | -17,4 |
| Bereinigtes EBITDA (inklusive Wertminderungen)** | 367,1 | 364,1 | 1.896,3 | 1.741,1 |
| Abschreibungen | -290,5 | -304,5 | -1.123,9 | -1.121,4 |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 5,3 | 9,6 | 20,0 | 32,7 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -34,4 | -37,5 | -130,1 | -141,7 |
| Aufzinsung | -0,9 | -0,6 | -3,4 | -3,2 |
| Wechselkursdifferenzen | -0,1 | 1,5 | -0,3 | 1,3 |
| Erträge / Verluste aus Beteiligungen | 0,1 | -0,3 | -0,7 | 3,8 |
| Erträge aus anderen Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | -0,1 | 0,3 | 0,0 | 0,6 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen | 46,5 | 32,6 | 657,9 | 513,2 |
| Steuern vom Einkommen | 16,8 | 6,1 | -96,1 | -104,3 |
| Jahresüberschuss | 63,3 | 38,7 | 561,8 | 408,9 |

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das GJ 2006 beinhalten Beiträge von MobilTel. Die Ergebnisse für das GJ 2005 beinhalten Beiträge von MobilTel für den Zeitraum vom 12. Juli 2005 bis zum 31. Dezember 2005.

** Das bereinigte EBITDA ist als Jahresüberschuss exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Ergebnisse der einzelnen Segmente*

| in Mio. EUR | 4. Qu. 06 ungeprüft | 4. Qu. 05 ungeprüft | Veränd. in % | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. in % |
|--|------------------------|------------------------|---------------|----------------|----------------|---------------|
| Umsatzerlöse | | | | | | |
| Wireline | 535,5 | 532,4 | 0,6 % | 2.119,5 | 2.123,9 | -0,2 % |
| Wireless | 730,6 | 703,7 | 3,8 % | 2.902,6 | 2.484,8 | 16,8 % |
| Sonstiges & Eliminierungen | -66,8 | -67,7 | -1,3 % | -262,5 | -243,5 | 7,8 % |
| Konsolidierte Umsatzerlöse | 1.199,3 | 1.168,4 | 2,6 % | 4.759,6 | 4.365,2 | 9,0 % |
| Betriebsergebnis | | | | | | |
| Wireline | -37,6 | -48,7 | -22,8 % | 92,8 | 68,1 | 36,3 % |
| Wireless | 114,0 | 107,9 | 5,7 % | 677,1 | 549,8 | 23,2 % |
| Sonstiges & Eliminierungen | 0,3 | 0,4 | -25,0 % | 2,5 | 1,8 | 38,9 % |
| Konsolidiertes Betriebsergebnis | 76,7 | 59,6 | 28,7 % | 772,4 | 619,7 | 24,6 % |
| Bereinigtes EBITDA** | | | | | | |
| Wireline | 129,2 | 152,6 | -15,3 % | 729,4 | 789,4 | -7,6 % |
| Wireless | 245,8 | 228,6 | 7,5 % | 1.175,4 | 967,7 | 21,5 % |
| Sonstiges & Eliminierungen | 0,1 | 0,3 | -66,7 % | 2,0 | 1,4 | 42,9 % |
| Konsolidiertes bereinigtes EBITDA** | 375,1 | 381,5 | -1,7 % | 1.906,8 | 1.758,5 | 8,4 % |

Anlagenzugänge*

| in Mio. EUR | 4. Qu. 06 ungeprüft | 4. Qu. 05 ungeprüft | Veränd. in % | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. in % |
|---|------------------------|------------------------|----------------|--------------|--------------|----------------|
| Sachanlagenzugänge Wireline | 98,6 | 97,6 | 1,0 % | 260,4 | 289,5 | -10,1 % |
| Sachanlagenzugänge Wireless | 110,1 | 94,1 | 17,0 % | 300,3 | 239,9 | 25,2 % |
| Sachanlagenzugänge | 208,7 | 191,7 | 8,9 % | 560,7 | 529,4 | 5,9 % |
| Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen Wireline | 7,0 | 10,2 | -31,4 % | 23,5 | 24,6 | -4,5 % |
| Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen Wireless | 359,6 | 47,7 | 653,9 % | 412,5 | 73,6 | 460,5 % |
| Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenst. | 366,6 | 57,9 | 533,2 % | 436,0 | 98,2 | 344,0 % |
| Gesamt | 575,3 | 249,6 | 130,5 % | 996,7 | 627,6 | 58,8 % |

Mitarbeiteranzahl

| MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte) | Ende der Periode | | | Durchschnitt der Periode | | |
|-----------------------------------|------------------|---------------|-------------|--------------------------|---------------|--------------|
| | 31. Dez. 2006 | 31. Dez. 2005 | Veränd. | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. |
| Wireline | 9.433 | 9.557 | -124 | 9.503 | 9.603 | -100 |
| Wireless | 5.995 | 6.038 | -43 | 5.990 | 4.800 | 1.190 |
| Telekom Austria Group | 15.428 | 15.595 | -167 | 15.493 | 14.403 | 1.090 |

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das GJ 2006 beinhalten Beiträge von Mobilitel. Die Ergebnisse für das GJ 2005 beinhalten Beiträge von Mobilitel für den Zeitraum vom 12. Juli 2005 bis zum 31. Dezember 2005.

** Das bereinigte EBITDA ist als Jahresüberschuss exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Operative Kennzahlen Wireline

| | | | | 31. Dez. 2006 | 31. Dez. 2005 | Veränd. in % |
|--|--------------------------------|--------------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------|
| Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000) | | | | | | |
| PSTN-Anschlüsse | | | | 2.244,2 | 2.374,5 | -5,5 % |
| ISDN-Basisanschlüsse | | | | 391,3 | 420,1 | -6,9 % |
| ISDN-Multianschlüsse | | | | 7,1 | 7,3 | -2,3 % |
| Summe der Anschlüsse | | | | 2.642,6 | 2.801,9 | -5,7 % |
| Summe der Zugangskanäle | | | | 3.240,7 | 3.433,7 | -5,6 % |
| ADSL-Anschlüsse Retail | | | | 571,4 | 468,5 | 22,0 % |
| ADSL-Anschlüsse Wholesale | | | | 122,3 | 105,8 | 15,6 % |
| Summe der ADSL-Anschlüsse | | | | 693,6 | 574,3 | 20,8 % |
| Verkehrsaufkommen (in Millionen Minuten) in der Periode | 4. Qu. 06 | 4. Qu. 05 | Veränd. in % | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. in % |
| Nationaler Verkehr | 853 | 965 | -11,6 % | 3.491 | 3.866 | -9,7 % |
| Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz | 194 | 211 | -8,1 % | 793 | 839 | -5,5 % |
| Internationaler Festnetzverkehr | 101 | 110 | -7,2 % | 413 | 442 | -6,7 % |
| Sprachtelefonieverkehr | 1.148 | 1.286 | -10,6 % | 4.696 | 5.147 | -8,7 % |
| Internet-Einwahlverkehr | 286 | 505 | -43,4 % | 1.425 | 2.287 | -37,7 % |
| Summe Festnetzverkehr | 1.435 | 1.791 | -19,9 % | 6.121 | 7.433 | -17,6 % |
| Gesamter Marktanteil Sprachtelefonie | | | | 56,9% | 55,4% | |
| Gesamter Marktanteil (inkl. Internet-Einwahlverkehr) | | | | 56,8% | 55,7% | |
| Durchschnittstarif Sprachtelefonieverkehr (EUR/min.) | 0,076 | 0,077 | -1,7 % | 0,076 | 0,077 | -1,3 % |
| Durchschnittstarif Internet Einwahlverkehr (EUR/min.) | 0,019 | 0,016 | 18,8 % | 0,018 | 0,017 | 2,9 % |
| ADSL durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde Retail | 28,8 | 29,8 | -3,1 % | 28,8 | 30,3 | -5,1 % |
| | | | | 31. Dez. 2006 | 31. Dez. 2005 | Veränd. in % |
| Internetkunden in Österreich (in 1.000) | | | | 1,506 | 1,424 | 5,7 % |
| Kundenanzahl Czech On Line (in 1.000) | | | | 148,2 | 187,9 | -21,1 % |
| | 4. Qu. 06 ungeprüft | 4. Qu. 05 ungeprüft | Veränd. in % | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. in % |
| Umsatzerlöse Wireline (in Mio. EUR) | | | | | | |
| Verbindungsentgelte Sprachtelefonie | 88,1 | 98,0 | -10,1 % | 361,0 | 398,1 | -9,3 % |
| Grundentgelte und sonstige Sprachtelefonieerlöse | 126,6 | 133,2 | -5,0 % | 520,2 | 548,8 | -5,2 % |
| Öffentliche Sprechstellen und Mehrwertdienste | 11,1 | 11,2 | -0,9 % | 44,9 | 48,1 | -6,7 % |
| Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale | 115,6 | 111,0 | 4,1 % | 425,0 | 419,7 | 1,3 % |
| Internetzugang und Media | 70,5 | 66,0 | 6,8 % | 268,9 | 241,9 | 11,2 % |
| Wholesale Sprachtelefonie und Internet | 89,8 | 80,6 | 11,4 % | 380,1 | 349,3 | 8,8 % |
| Sonstige | 33,8 | 32,4 | 4,3 % | 119,4 | 118,0 | 1,2 % |
| Erlöse Wireline | 535,5 | 532,4 | 0,6 % | 2.119,5 | 2.123,9 | -0,2 % |

Operative Kennzahlen Wireless*

| Wireless (in Mio. EUR) | 4. Qu. 06 ungeprüft | 4. Qu. 05 ungeprüft | Veränd. in % | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. in % |
|---|------------------------|------------------------|--------------|-------------|-------------|--------------|
| Umsatzerlöse | 730,6 | 703,7 | 3,8 % | 2.902,6 | 2.484,8 | 16,8 % |
| Betriebsergebnis | 114,0 | 107,9 | 5,7 % | 677,1 | 549,8 | 23,2 % |
| Bereinigtes EBITDA** | 245,8 | 228,6 | 7,5 % | 1.175,4 | 967,7 | 21,5 % |
| Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze | 21,7% | 18,7% | | | | |
| Wireless auf vergleichbarer Basis, exkl. Mobiltel | 4. Qu. 06 ungeprüft | 4. Qu. 05 ungeprüft | Veränd. in % | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. in % |
| Umsatzerlöse | 580,7 | 568,5 | 2,1 % | 2.325,1 | 2.223,0 | 4,6 % |
| Betriebsergebnis | 72,7 | 63,3 | 14,8 % | 478,2 | 456,0 | 4,9 % |
| Bereinigtes EBITDA** | 164,4 | 154,4 | 6,5 % | 835,1 | 813,3 | 2,7 % |
| | | | | 31. Dez. 06 | 31. Dez. 05 | Veränd. in % |
| Kunden (in 1.000) | | | | 10.236,4 | 8.963,1 | 14,2 % |
| mobilkom austria*** (in Mio. EUR) | 4. Qu. 06 ungeprüft | 4. Qu. 05 ungeprüft | Veränd. in % | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. in % |
| Umsatzerlöse | 434,7 | 439,8 | -1,2 % | 1.726,6 | 1.714,9 | 0,7 % |
| Betriebsergebnis | 58,9 | 59,3 | -0,7 % | 354,0 | 362,1 | -2,2 % |
| Bereinigtes EBITDA** | 125,3 | 123,7 | 1,3 % | 608,1 | 616,7 | -1,4 % |
| Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde (in EUR) | 34,9 | 35,9 | -2,8 % | | | |
| Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze | 24,1% | 18,9% | | | | |
| Kosten für Kundengewinnung (SAC) | 15,8 | 26,0 | -39,2 % | | | |
| Kosten für Kundenbindung (SRC) | 22,9 | 22,7 | 0,9 % | | | |
| Churn (3 Monate) | 4,2% | 4,5% | | | | |
| Monatliche verrechnete MOU/Ø Kundenanzahl | 164,6 | 142,8 | 15,3 % | | | |
| | | | | 31. Dez. 06 | 31. Dez. 05 | Veränd. in % |
| Kunden (in 1.000) | | | | 3.630,5 | 3.392,2 | 7,0 % |
| Anteil der Vertragskunden | | | | 60,8% | 56,9% | |
| Marktanteil | | | | 38,7% | 39,1% | |
| Marktpenetration | | | | 114,2% | 106,0% | |
| Mobiltel (in Mio. EUR) für die volle Periode zum Zweck der Vergleichbarkeit | 4. Qu. 06 ungeprüft | 4. Qu. 05 ungeprüft | Veränd. in % | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. in % |
| Umsatzerlöse | 151,6 | 135,1 | 12,2 % | 583,8 | | |
| Betriebsergebnis | 41,3 | 44,5 | -7,2 % | 198,9 | | |
| Bereinigtes EBITDA** | 81,3 | 74,2 | 9,6 % | 340,2 | | |
| Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde (in EUR) | 10,8 | 11,7 | -7,7 % | | | |
| Mobiltel (in Mio. EUR) wie berichtet | 4. Qu. 06 | 4. Qu. 05 | Veränd. in % | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. in % |
| Umsatzerlöse | | | | | 262,6 | |
| Betriebsergebnis | | | | | 93,7 | |
| Bereinigtes EBITDA** | | | | | 154,3 | |
| | | | | 31. Dez. 06 | 31. Dez. 05 | Veränd. in % |
| Kunden (in 1.000) | | | | 4.267,9 | 3.594,2 | 18,7% |
| Anteil der Vertragskunden | | | | 36,8 % | 34,3 % | |
| Marktanteil | | | | 52,5 % | 57,6 % | |
| Marktpenetration | | | | 105,9 % | 79,5 % | |

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das GJ 2006 beinhalten Beiträge von Mobiltel. Die Ergebnisse für das GJ 2005 beinhalten Beiträge von Mobiltel für den Zeitraum vom 12. Juli 2005 bis zum 31. Dezember 2005.

** Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und kann somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

*** Das bereinigte EBITDA ist als Jahresüberschuss exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Operative Kennzahlen Wireless

| Vipnet* (in Mio. EUR) | 4. Qu. 06 ungeprüft | 4. Qu. 05 ungeprüft | Veränd. in % | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. in % |
|---|--------------------------------|--------------------------------|---------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse | 111,4 | 103,3 | 7,8 % | 474,8 | 422,0 | 12,5 % |
| Betriebsergebnis | 13,2 | 8,0 | 65,0 % | 112,2 | 88,2 | 27,2 % |
| Bereinigtes EBITDA** | 31,6 | 28,5 | 10,9 % | 190,5 | 168,7 | 12,9 % |
| Durchschnittlicher monatl. Erlös pro Kunde (in EUR) | 17,5 | 18,4 | -4,9 % | | | |
| | | | | 31. Dez. 06 | 31. Dez. 05 | Veränd. in % |
| Kunden (in 1.000) | | | | 1.912,3 | 1.612,9 | 18,6 % |
| Anteil der Vertragskunden | | | | 17,2 % | 15,6 % | |
| Marktanteil | | | | 42,9 % | 44,1 % | |
| Marktpenetration | | | | 101,0 % | 82,9 % | |
| | | | | | | |
| Si.mobil (in Mio. EUR) | 4. Qu. 06 ungeprüft | 4. Qu. 05 ungeprüft | Veränd. in % | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. in % |
| Umsatzerlöse | 35,7 | 27,6 | 29,3 % | 131,2 | 100,8 | 30,2 % |
| Betriebsergebnis | 1,2 | -3,4 | - | 10,5 | 3,8 | 176,3 % |
| Bereinigtes EBITDA** | 7,7 | 2,4 | 220,8 % | 33,6 | 24,8 | 35,5 % |
| Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde (in EUR) | 20,9 | 18,0 | 16,1 % | | | |
| | | | | 31. Dez. 06 | 31. Dez. 05 | Veränd. in % |
| Kunden (in 1.000) | | | | 420,9 | 359,6 | 17,0 % |
| Anteil der Vertragskunden | | | | 57,5 % | 49,1 % | |
| Marktanteil | | | | 24,9 % | 22,7 % | |
| Marktpenetration | | | | 85,4 % | 80,1 % | |
| | | | | | | |
| mobilkom liechtenstein (in Mio. EUR) | 4. Qu. 06 ungeprüft | 4. Qu. 05 ungeprüft | Veränd. in % | GJ 2006 | GJ 2005 | Veränd. in % |
| Umsatzerlöse | 6,0 | 4,6 | 30,4 % | 25,9 | 15,6 | 66,0 % |
| Betriebsergebnis | 0,4 | 0,0 | - | 2,9 | 1,6 | 81,3 % |
| Bereinigtes EBITDA** | 0,7 | 0,2 | 250,0 % | 3,7 | 2,3 | 60,9 % |
| | | | | 31. Dez. 06 | 31. Dez. 05 | Veränd. in % |
| Kunden (in 1.000) | | | | 4,8 | 4,2 | 14,3 % |

* Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und kann somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

** Das bereinigte EBITDA ist als Jahresüberschuss exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.